

**162**

**Mitteilung für die Bezirksvertretung Heepen in der DS 7589/2014-2020**

**Umbau Braker Bahnhof**

Der Bezirksvertretung Heepen wird mitgeteilt:

Frage: Was hat es mit diesen Vorplanungen auf sich und wie sehen diese aus?

Der VerkehrsVerbund OWL, Mitglied des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe, hat Ende 2017 als Vorratsplanung die Leistungen der Vorplanung für die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau der Bahnstation Brake an einen Gutachter beauftragt. Diese Vorplanung – Leistungsphasen 1 und 2 gemäß HOAI – liegt nun aktuell vor und umfasst im Wesentlichen folgende Bestandteile:

- Aufhöhung des Bahnsteigs von derzeit 38 cm auf 76 cm ab Schienenoberkante für einen höhengleichen Ein- und Ausstieg, Baulänge: 165 Meter,
- taktile Blindenleitstreifen,
- Sanierung des vorhandenen Wetterschutzes sowie ergänzend ein neues Wetterschutzhaus,
- Aufzug für einen barrierefreien Zugang (Standort ggü. der heutigen Treppe),
- Erneuerung des Treppenaufgangs,
- neue Treppeneinhausung,
- Neuerstellung/Wiederaufbau der Personenunterführung im Bereich Treppe/Aufzug,
- neue Beleuchtung, Wegeleitung (dynamische Schrifthanzeige bleiben) und Mobiliar.

Nicht Bestandteil ist eine Komplettsanierung des Tunnels inklusive Tunneltrög, da dies ein eigenes, sehr aufwendiges Gewerk darstellt.

Mit Berücksichtigung der vorgenannten Gewerke wird gutachterlich eine Kostenschätzung in Höhe von ca. 3,2 Mio. € vorgenommen.

Frage: Welche Instanzen sind daran beteiligt?

Auftraggeber ist der VerkehrsVerbund OWL, Gutachter ist – nach erfolgter Ausschreibung – das Ingenieurbüro Spettmann+Kahr (Altenbeken). Im Vorfeld sowie begleitend war die Eigentümerin der Verkehrsstation – DB Station & Service AG – kontinuierlich eingebunden. Die Verwaltung der Stadt Bielefeld – Amt für Verkehr – wurde informiert. Da ausschließlich die Verkehrsstation, also DB-Anlagen, planerisch berücksichtigt wurden, war eine intensivere Einbindung bislang nicht erforderlich.

Die Planungen wurden aktuell dem Eigentümer der Verkehrsstation – DB Station&Service AG – übergeben. Ein Gespräch zwischen DB und VVOWL zum möglichen weiteren Vorgehen ist in Vorbereitung.

**Wichtig:** Die Planung ist eine Vorratsplanung, da die Bahnstation aktuell in keinem Programm des Bundes oder Landes NRW ist. Der VerkehrsVerbund OWL bemüht sich weiterhin darum, Realisierungsmöglichkeiten zu finden. Allerdings ist dies angesichts der Vielzahl von Aktivitäten zur Erneuerung von Bahnstationen derzeit nicht einfach. So werden derzeit bzw. in Kürze unter anderem zahlreiche – zum Teil sehr große – Stationen in Vorbereitung des Rhein-Ruhr-Expresses modernisiert (Maßnahmen z.B. in: Minden, Löhne, Porta Westfalica, Herford, Brackwede). Daher sind die Planungs- und Baukapazitäten aktuell ausgeschöpft.

Weitere Information:

Im Rahmen der sog. zweiten Baustufe zur Erneuerung von drei Eisenbahn-Brückenbauwerken (ab März bis Oktober 2019) plant die DB, in Brake Behelfsbahnsteige einzurichten, um die Sta-

tion weiterhin bedienen zu können. Ansprechpartner für diese Maßnahme ist die DB AG (Informationen über das Bahnhofsmanagement Bielefeld einholen). Die genauen verkehrlichen Auswirkungen befinden sich noch in Abstimmung (Planungen laufen auf Hochtouren) und werden in den nächsten Wochen mitgeteilt werden.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Mil' or similar, written in a cursive style.